

Artikel vom 29./30.09.2007 aus der Gransee Zeitung:

MÄRKISCHE ZEITUNG  
**GRANSEE-ZEITUNG**  
/Sonntag, 29./30. September 2007 www.gransee-zeitung.de Jg. 17 Nr. 228 Mo.-Fr. Euro 0,80 Sa. /

**sehen Einheit positiv**  
1 der Bundesbürger halten die deutsche  
heutiger Sicht für richtig. Nachrichten

**ite in Birma**  
1. Bei den Demonstrationen in Birma  
zu 35 Menschen gestorben sein. Politik

**Filmwohnung für Nicole Kidman**  
In Gollitz laufen derzeit die  
Dreharbeiten für den Film  
„Der Vorleser“ nach dem Roman  
von Bernhard  
Schlink. Kultur

**Niederlage für Hertha**  
Auf Schalke muss sich Her-  
tha BSC erneut geschlagen  
geben – die „Königsblauen“  
gewinnen 1:0 (1:0) und ste-  
hen nun auf Platz 2. Sport

**Von Fördermitt  
angelockt**  
Dank großzügiger För-  
derung durch das Land plant  
Royce in Brandenburg  
den Bau einer Testanlage  
für Turbinen. Wirtschaft

**Werbung in ganz Deutschland 3000 Euro Schulpro**  
FÜRSTENBERG (itz) • Für-  
stenberg war kürzlich Ziel der  
Sendung „Samstag-Spaazi-  
gang des Deutschlandfunks.“  
Eine herzerwärmende, 10-mi-  
nütige Reportage habe Wer-  
bung für die Wasserrad ge-  
macht, sagte der Telemar-  
beauftragte Udo Beckers am  
Donnerstag im Parlament. Es  
gibt auch eine CD-Garve. Kultur

GRANSEE (itz) • Ein  
über 3 000 Euro  
Gewinn. Formu-  
laren: großen a  
Spiegel von der  
ungang: keine des  
übertragen. Das Ge-  
Si August beim B  
der Gymnastik  
Sportplatz, aus  
zucht werden. Sport

**Kreuzfahrten  
werden sicher**  
Löwenberg: KFL gewinnt Innovation  
LÖWENBERG (itz) • Bei der  
KFL in Löwenberg werden  
erweiterte sichere Wohnen  
werden. Vor allem  
eine Steigung auf  
wird. Wirtschaft

**ALA**  
fiesen.de

**eiß spielt  
zu Hause**  
HRP (witz) • Der  
Ziel: frage: beide  
konzept: in die  
Anforderung: an  
ngert in Blau-  
el: Der Anpfiff  
Die Ziel der Li-  
1. trotz: Verlet-  
in Reg. (Sport)

**3 FIK**  
Festpreis  
311.000



Das ist ihrer knapp zweiwöchigen Tochter Pauline Frank, größtem Pampkürbis „Björn“, will Nicole Baensch heute beim An-

Artikel vom 16.10.2007 aus der Gransee Zeitung:

**GRANSEE-ZEITUNG**  
Oktober 2007 www.gransee-zeitung.de Jg. 17 Nr. 241 Mo.-Fr. Euro 0,80 Sa. /

**kführer gesprächsbereit**  
angebot der Bahn bringt Bewegung in  
flukt mit Lokomotivführern. Nachrichten

**Der Schimmel als Pappkamerad**  
„Der Schimmelwetter“, im  
Maxim-Gorki-Theater ist be-  
deutungsschwanger aber sta-  
tisch. Der Schimmel ist ein  
Pappkamerad. Kultur

**Nobelpreis geht wieder in USA**  
Den Wirtschafts-Nobelpreis  
teilen sich Leonid Hurwicz  
und seine US-Kollegen Kolle-  
gen Eric S. Maskin sowie Ro-  
ger B. Myerson. Wirtschaft

**Vorschuljahr beitragsfrei**  
Das letzte Kita-Jahr  
Einschulung wird in  
berg vom kommend  
an kostenlos sein –  
vum im Land. Wirtschaft

**lag Auto**  
Auf einem  
ilchwe bei  
der Nacht  
in Mann, in  
stückt. Wir  
in mündlich,  
we aus dem  
stapel am  
betrieb in  
g auf den  
sch selbst-  
gen der Poli-  
Mann um  
einen Pro-  
statistisches  
in netzwerk  
gelegt. Der  
a Ort ges-  
sonne: nur  
er Mann  
schicht: er,  
gab: er  
statische  
Polizei-



Gildestatistik für die Herbstplattze gab es von der Besuchern der Kürbisfesten in Kleinmutz bei Mühle Buschmann mit ihrem Riesenkürbis „Björn“ Menschewitzer Joachim Trunk (rechts) das Familienfoto. Der Kürbis hat bereits heute zwar erreicht mit seinem Kürbis, der 182,5 Kilogramm schwere „Björn“ war aber noch nicht auf dem ersten. Foto: Rauten

**Kreis unter Beobachtung**  
OBERHAVEL (itz) • Es wird immer enger für Oberhavel, jetzt hat erreicht sich fast von Blausaugerkranke in Neudietzschern Oberhavel erreicht und dem Landkreis erweitere seinen Beobachtungs-kreis verpasst. Die Blausaugerkranke befällt Wälder-käuser, für Menschen ist sie ungefährlich. (Oberhavel)

**Schönes W geht zu E**  
OBERHAVEL (itz) • Die Herbstwetter ist sich allmählich gen. Sommerge- Josch Hahn-Joschmann vom 100. Plankon/Ort: U de es nach einem, merischen Tag“ spricht er. (D)

**Biogasanlage BI gegründet**  
Rauschendorfer beschließen Widers  
Von Tilsen habe  
aussetzt mit 1  
1 000 Euro angegr  
Alten am Sonn  
en streitlich Klau

**RAUSCHENDORF** • Die Geg-  
nen der geplanten Biogasan-

## Am Ende fehlten 15 Kilogramm

**"Björn", der Riesen-Kürbis aus Klein-Mutz, wurde Brandenburger Vize-Meister KLEIN-MUTZ/KLAISTOW** Die Gilde der Kürbiszüchter ist seit dem Wochenende keine Domäne der Männerwelt mehr. Zum ersten Mal schaffte mit Nicole Baensch eine Frau den Sprung aufs Siegertreppchen beim Berliner - Brandenburger Kürbiswettbewerb.

Von Martin Risken

Vor tausenden Besuchern der Kürbiswiegemeisteschaft auf dem Hof Buschmann-Winkelmann in Klaistow schaffte es der in Klein-Mutz aufgewachsene Kürbis, der auf den Namen "Björn" getauft wurde, auf Platz zwei. Exakt 182,5 Kilogramm brachte der

Riesenkürbis auf die Waage. Für den Sieg reichte das am Ende nicht ganz. Wie von Nicole Baensch befürchtet, ging Kürbis-Züchter Joachim Trinks aus Jeserig als Sieger aus dem Wettbewerb hervor.

"Ich freue mich sehr über unseren zweiten Platz", sagte Nicole Baensch, die "Björn" gemeinsam mit ihrer Tochter Pauline auf dem Hof von Wilfried Franck, Paulines Opa, in Klein-Mutz groß gezogen hatte. Der Sieger-Kürbis aus Jeserig brachte es auf beachtliche 197 Kilogramm. Er war damit zwölf Kilogramm schwerer als der Gewinner-Kürbis von 2006. Ebenfalls ein gutes Händchen für die größte Beere der Welt bewies Danny Trinks, der Enkel von Gewinner Joachim Trinks. Dannys Kürbis brachte 175 Kilogramm auf die Waage. Mit 150 Euro, einer Urkunde, einem kurzen Auftritt im RBB-Abendjournal sowie zahlreichen Glückwünschen wurden die monatelangen Bemühungen von Nicole Baensch und ihrer Tochter Pauline sowie die der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer am Ende belohnt. Nicht traurig war Nicole Baensch, dass "Björn" nicht als Sieger aus dem Wettstreit hervorgegangen ist. Denn der Siegerkürbis hätte auf jeden Fall in Klaistow bleiben müssen. Dort wäre er radikal "geschlachtet" worden. So aber konnte sie ihn am Sonntag wieder mit nach Klein-Mutz nehmen, "wo ich ihn demnächst fantasievoll aushöhlen werde", wie Nicole Baensch gestern ankündigte. Alle übrigen Kürbisse können noch bis zur Halloween-Party am 27. Oktober im Rahmen der Kürbis-Ausstellung in Klaistow bestaunt werden, "dann aber müssen sie ihr Inneres preisgeben", heißt es von Seiten des Veranstalters.

Viele Besucher des Klaistower Kürbisfestes wollten am Sonntag gar nicht glauben, dass "Björn" innerhalb eines halben Jahres so stark an Gewicht zulegen konnte. "Wie viele Jahre ist der denn gewachsen?" wollten Besucher daher immer wieder von Nicole Baensch wissen.

Das Geheimnis des Erfolges lag wohl in der guten Pflege, an den guten Genen und nicht zuletzt am Dünger: Der Schwalbenkot erwies sich wohl als sehr nahrhaft. Hinzu kamen die vielen guten Standortfaktoren in Klein-Mutz. So wuchs "Björn" wohl behütet neben einem Komposthaufen auf. Hege und Pflege wurden dem Kürbis von der Aussaat bis zur Ernte einen Tag vor dem Erntedankfest in Dollgow zuteil, wo "Björn" seinen ersten großen Auftritt hatte und als Sieger aus dem dortigen Wettstreit um den größten Kürbis hervorging. Und als die Sonne besonders intensiv schien, schützte ein Sonnenschirm die empfindliche Haut von "Björn" vor hässlichen, weißen Sonnenbrandflecken. Nicht weniger anstrengend war es, die vielen anderen Fragen der Besucher in Klaistow zu beantworten: "Wie transportieren sie ihn? Was machen sie mit soviel Kürbis?" Wer mehr über Kürbisse erfahren wollte, war in Klaistow bestens aufgehoben. An den zahlreichen Ständen erfuhren die Besucher allerlei Wissenswertes rund um die bunten Kürbisse, so beispielsweise, dass sie botanisch zu den Beerenfrüchten gehören. Wer Nicole Baensch nacheifern möchte, sollte sich schon jetzt den Termin für die nächste Berlin-Brandenburgische Kürbiswiegemesterschaft vormerken: am



12. Oktober 2008 ist es wieder soweit.